

# 1. Nachtragsplanentwurf 2015



**Graal-Müritz**



**Vorbericht zum Entwurf des  
1. Nachtragshaushaltsplanes  
der Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz  
für das Haushaltsjahr 2015**

## 1. Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen für den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung sind im § 48 der Kommunalverfassung M-V geregelt. Die Gemeinde hat in Ihrer Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens Wertgrenzen festgelegt, welche sich auf die Absätze 2 und 3 des § 48 KV M-V beziehen.

## 2. Anlass für den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 4 KV M-V hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen geleistet werden sollen. Durch den Wegfall der Landesförderung für die Anschaffung des TLF 4000 muss zwar keine zusätzliche Auszahlung für die Investition geleistet werden, da sich jedoch der Saldo aus Investitionstätigkeit für diese Maßnahme erhöht, sieht die Verwaltung hier die Notwendig zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung.

Weiterhin ist gemäß Absatz 2 Nr. 3 der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung Pflicht, wenn im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden müssen. Aufgrund des stark gestiegenen Gewerbesteueraufkommens und der damit verbundenen wesentlichen Steigerung der Steuerkraftmesszahl, ist gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik M-V eine Rücklage zum Ausgleich zukünftiger Umlageverpflichtungen bzw. Mindererträge aus dem Finanzausgleich zu bilden. Die Steuerkraft 2015 wird lt. Planung um ca. 22 % zum Durchschnitt der beiden Vorjahre steigen. Lt. Verwaltungsvorschrift zur GemHVO-Doppik M-V ist die Bildung einer solchen Rücklage zwar erst ab einer Steigerung von 30 % vorgeschrieben, aber aufgrund des positiven Ergebnisses 2015 und der hohen Belastung durch den Kommunalen Finanzausgleich im Jahr 2017, empfiehlt die Verwaltung die Aufnahme des Planansatzes für die Bildung dieser Rücklage. Die Bildung und genaue Berechnung der Rücklage erfolgt mit der Jahresrechnung 2015. Die Ermittlung des Planansatzes für die Rücklage über 300.000 € ist der **Anlage 1** zu entnehmen.

### Erläuterung hierzu:

Eine höhere Steuerkraft führt im zweiten Haushaltsfolgejahr zu Mehrbelastungen durch die Kreisumlage und zu Mindererträgen aus Schlüsselzuweisungen. Diese Mindererträge führen dann im dritten Haushaltsfolgejahr zur Reduzierung der Kreisumlagegrundlage. Aus der o.g. Ermittlung wird folglich ersichtlich, dass die Gesamtauswirkungen 249.000 € betragen, im Jahr 2017 jedoch eine Mehrbelastung über 326.500 € anfallen wird. Durch die niedrigeren Schlüsselzuweisungen im Jahr 2017 verringert sich die Kreisumlagegrundlage für das Jahr 2018, sodass sich hier eine Entlastung von 77.500 € einstellt.

Die investiven Schlüsselzuweisungen haben keine Auswirkung auf den Ergebnishaushalt. Somit reduziert sich der Rücklagebetrag um 17.200 €. Da sich lt. Planung die Steuerkraft in den Folgejahren erhöht und mit Änderungen bezüglich der Schlüsselzuweisungen bzw. des Kreisumlagehebesatzes zu rechnen ist, wird eine weitere Reduzierung des Planansatzes auf 300.000 € empfohlen.

Die Rücklage wird im Haushaltsjahr 2017 ertragswirksam aufgelöst.

§ 48 Abs. 2 Nr. 3 gilt auch für den Finanzhaushalt. Hier wurde eine bisher nicht veranschlagte Sondertilgung eines Darlehens über 88.500 € geplant. Die Zinsbindung dieses Darlehens läuft zum 31.12.2015 aus. Es wird empfohlen die Restschuld von ca. 88.500 € ohne erneute Umschuldung abzulösen und somit Zinsaufwand zu sparen.

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 5 hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn Bedienstete befördert oder in höhere Entgeltgruppen eingestuft werden sollen. Die Änderungen im Stellenplan resultieren aus der Versetzung einer Beamtin in den Ruhestand und die interne Neubesetzung der Stelle mit einem Beschäftigten. Die daraus resultierende Höhergruppierung wurde vom Hauptausschuss in seiner Sitzung am 28.09.2015 beschlossen. Durch diesen Vorgang reduzieren sich die Personalaufwendungen.

Weiterhin wurde der Stellenplan in seinem Aufbau verändert. Die Angabe der Vollzeitäquivalente in der Haushaltssatzung wurde bisher aus dem Stellenquerschnitt hergeleitet. Hier sind jedoch Wahlbeamte auf Zeit nicht zu erfassen, sodass in den vorhergehenden Haushaltssatzungen ein falscher Wert erfasst war. Dies wurde mit dieser Nachtragshaushaltssatzung korrigiert. Aus diesem Grund und auch zur besseren Übersichtlichkeit wurden im Stellenplan die Vollzeitäquivalente erfasst. Da auch der Haushalt organisatorisch nach Sachgebieten gegliedert ist, wurde dies nun auch beim Stellenplan so übernommen. Zur Verbesserung der Transparenz und der Nachvollziehbarkeit wurden weiterhin die Stellenbezeichnungen genauer definiert, die entsprechenden Vorschriften zur den Besoldungs- und Entgeltgruppen genannt und Zwischensummen der jeweiligen Sachgebietsstärke eingefügt.

### 3. Weitere wesentliche Änderungen im Nachtrag

		Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt	Erläuterungen
40130000	Gewerbesteuer	+ 415.000,00 €	344.000,00 €	Mehrertrag – Anpassung Ist-Stand und Hochrechnung
41111000	SZW	+ 10.400,00 €	10.400,00 €	Mehrertrag – Anpassung Ist-Stand und Hochrechnung
41500000	Erträge aus Auflösung Sopo	- 7.200,00 €		Entfall Auflösung Förderung JuKuHe / TLF 4000
431110000	Passgebühren	+ 6.000,00 €	6.000,00 €	Mehrertrag – Anpassung Ist-Stand und Hochrechnung
43223000	Entgelte Straßenreinigung / WD	- 56.500,00 €	- 56.500,00 €	Entfall der Neukalkulation / Nachveranlagung nach Klärung Differenz Reinigungskilometer
441110000	Erbauzinsen	+ 23.000,00 €	23.000,00 €	Erhöhung Pacht in verschiedenen Gebieten
441110001	Mieten Pachten Regiebetrieb	- 5.000,00 €	- 5.000,00 €	Korrektur Aufteilung auf Sachkonten Regiebetrieb
44190000	Sonstige pr. Leistungsentgelte	+ 11.900,00 €	11.900,00 €	Korrektur SK Heimatmuseum (-2.600) / Korrektur SK Regiebetrieb (+15.000), Planansatz FFW (-500)
44249000	Erst. Zuschuss Mutterschaftsgeld	+ 5.400,00 €	5.400,00 €	nicht beplant gewesen
44250000	Kostenerstattungen-Umlagen	+ 7.100,00 €	7.100,00 €	Reparaturerstattungen, Auslagenersatz - einmalige Vorgänge
44290000	Kostenerstattungen von Sonst.	- 8.900,00 €	- 8.900,00 €	Reduzierung Erträge für Ersatzvornahme (gleichzeitige Aufwandsred.) / Herausnahme falscher Planansatz
46112000	Erträge aus Veräußerung Grst.	+ 13.000,00 €	13.000,00 €	Mehrertrag Verkauf Grundstück
46151100	Erträge aus Veräußerung Rohst.	+ 22.200,00 €	22.200,00 €	Mehrertrag Holzverkauf
46210000	Verwargelder	+ 23.000,00 €	23.000,00 €	Mehrertrag – Anpassung Ist-Stand und Hochrechnung
46611544	Erträge Auflösung WB JuKuHe	+ 469.800,00 €		Aufhebung Fördermittelbescheid - Auflösung Werteberechtigung
47920000	Vollverzinsung Gewerbest.	- 9.500,00 €	- 9.500,00 €	keine Erträge vorhanden
68142000	Investitionszuweisungen Land	-	- 99.000,00 €	Wegfall Förderung Land TLF 4000 (s. Seite 1) / Erhöhung investive SZW
68260000	Anliegerbeiträge Heuweg	+ 23.900,00 €	23.900,00 €	nicht beplant gewesen
	<b>Erträge/Einzahlungen</b>	<b>919.700,00 €</b>	<b>311.000,00 €</b>	



		Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt	Erläuterungen
50211000	Dienstbezüge Beamte	- 11.700,00 €	- 11.700,00 €	Wegfall Beamtestelle ab 10/2015
50510000	Beihilfen Beamte	+ 4.800,00 €	4.800,00 €	Erhöhung Beihilfe ruhende Beamte
52310000	Unterhaltung Grst. Außenanl.	+ 11.400,00 €	11.400,00 €	Vandalismus Spielplätze, Schulgelände, Ostseelehrpfad
52310001	Unterhaltung/Bewirtsch Regieb.	- 40.000,00 €	- 40.000,00 €	Korrektur Aufteilung auf Sachkonten Regiebetrieb
52320000	Bewirtschaftung Grst. (u.a.WD)	- 53.200,00 €	- 53.200,00 €	Wegfall Aufwendungen Winterdienst
52330000	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	- 35.000,00 €	- 35.000,00 €	Mitteldeckung für Ausübung Vorkaufsrecht
53400000	Abschreib. Gebäude	- 2.600,00 €		AfA JuKuHe / Korrektur AfA Regiebetrieb (anhand Vorjahreserg.)
53800000	Abschreib. Techn. Anlagen Fahrz.	- 13.000,00 €		AfA TLF 4000 / Photovoltaikanlage
54150000	Zuschuss pro Schüler Greenhouse	- 4.000,00 €	- 4.000,00 €	zu hoher Planansatz
54310000	Gewerbesteuerumlage	+ 36.700,00 €	36.700,00 €	Mehraufwand
54421000	Kreisumlage	- 102.000,00 €	- 102.000,00 €	Minderaufwand - Änderung Umlagesatz
54430000	Umlage WBV	+ 18.000,00 €	18.000,00 €	Mehraufwand
55610000	KITA Zuschuss	- 40.000,00 €	- 40.000,00 €	zu hoher Planansatz
56250000	Sachverständigen-, Gerichtsaufw.	+ 22.000,00 €	22.000,00 €	Korrektur Aufteilung auf Sachkonten Regiebetrieb
56290000	Sonstige Dienstleistungen	+ 8.300,00 €	8.300,00 €	Stellenbewertung (vorb.Beschlussfassung HA) / zu hohe Planansätze
56411000	Gebäudeversicherung	+ 5.300,00 €	5.300,00 €	Korrektur Aufteilung auf Sachkonten Regiebetrieb
56813000	Grundsteuer B gemeindeeig.Flist	+ 13.700,00 €	13.700,00 €	Korrektur Aufteilung auf Sachkonten Regiebetrieb
59300000	Einstellung Rücklage Finanzausg.	+ 300.000,00 €		siehe Erläuterung Seite 1
785.....	Auszahlungen für Sachanlagen		9.300,00 €	Vordach Kita, Straßenlaterne nach Unfall, Ankauf Straßenfl., Bügel, Motorsägen, Koffer Türöffnung
78532484	Ausübung Vorkaufsrecht		35.000,00 €	
78590960	Photovoltaikanlage OR 24	-	- 55.000,00 €	5.300 € (Nr. 36 Finanzhaushalt)
78590960	Ausbau Heuweg		16.000,00 €	Mehrkosten Ausbau Heuweg
79251000	Tilgung		88.500,00 €	Sonderstilgung DKB Darlehen zum 31.12.2015 (s. Seite 2)
	<b>Aufwendungen/Auszahlungen</b>		<b>118.700,00 €</b>	

Bei den Änderungen mit der Bezeichnung „Korrektur“ handelt es sich grundsätzlich um Verschiebungen zwischen Sachkonten. Beim Regiebetrieb Wohnungswirtschaft war dies aufgrund genauerer Aufteilung auf verschiedene Sachkonten notwendig. Auch die Kostenerstattungen an den Eigenbetrieb Tourismus- und Kurbetrieb wurden zwischen den Produkten verschoben. An dem Gesamtvolumen hat sich hier nichts verändert.



Die oben aufgeführten Änderungen und einige kleinere Anpassungen führen zur folgender Entwicklung:

	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
Ergebnis 2015/Zunahme liquider Mittel	215.700,00 €	125.300,00 €
Veränderungen Nachtrag Ertrag / Einzahlungen	919.700,00 €	311.000,00 €
Veränderungen Nachtrag Aufwand / Auszahlungen	118.700,00 €	- 71.900,00 €
Ergebnis Nachtrag 2015/Zunahme liquider Mittel	1.016.700,00 €	508.200,00 €
nachrichtlich:		
Ergebnis Nachtrag 2015/Zunahme liquider Mittel	1.016.500,00 €	506.000,00 €

lt. Berechnung von den wesentlichen Änderungen

lt. Nachtrag inkl. aller Änderungen

#### 4. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Plan 2014	Nachtrag 2015	Mehr/Weniger
Steuern und ähnliche Abgaben	2.352.630,88 €	2.536.500,00 €	3.084.700,00 €	415.000,00 €
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.664.214,95 €	1.642.600,00 €	1.669.300,00 €	5.300,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	134.811,09 €	104.100,00 €	143.000,00 €	- 52.500,00 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.358.660,45 €	1.418.400,00 €	1.475.300,00 €	29.900,00 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	158.009,64 €	145.800,00 €	138.600,00 €	5.900,00 €
Sonstige laufende Erträge	4.268.369,40 €	939.700,00 €	916.900,00 €	533.200,00 €
<b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.954.870,35 €</b>	<b>6.803.600,00 €</b>	<b>7.441.800,00 €</b>	<b>934.300,00 €</b>
Personalaufwendungen	1.237.940,22 €	1.343.700,00 €	1.378.100,00 €	- 3.500,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.387.537,55 €	1.296.600,00 €	1.232.100,00 €	- 116.200,00 €
Abschreibungen Sachanlagevermögen	872.067,14 €	865.200,00 €	878.500,00 €	- 14.800,00 €
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.290.557,59 €	1.660.800,00 €	1.500.800,00 €	- 49.500,00 €
Aufwendungen der sozialen Sicherung	307.185,93 €	298.500,00 €	309.000,00 €	- 42.500,00 €
Sonstige laufende Aufwendungen	291.945,00 €	365.800,00 €	429.900,00 €	49.800,00 €
<b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.340.733,13 €</b>	<b>5.831.400,00 €</b>	<b>5.744.200,00 €</b>	<b>- 176.700,00 €</b>
<b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.614.137,22 €</b>	<b>972.200,00 €</b>	<b>1.697.600,00 €</b>	<b>1.111.000,00 €</b>
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	40.841,77 €	41.200,00 €	34.600,00 €	- 9.500,00 €
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	420.222,96 €	429.800,00 €	415.700,00 €	700,00 €
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 379.381,19 €</b>	<b>- 388.600,00 €</b>	<b>- 381.100,00 €</b>	<b>- 10.200,00 €</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.234.756,03 €</b>	<b>583.600,00 €</b>	<b>1.316.500,00 €</b>	<b>1.100.800,00 €</b>

## 5. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Bezeichnung Position	Ergebnis 2013	Plan 2014	Nachtrag 2015	Mehr/Weniger
Steuern und ähnliche Abgaben	2.393.411,13 €	2.501.500,00 €	2.983.700,00 €	344.000,00 €
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.223.177,02 €	1.199.900,00 €	1.233.600,00 €	12.500,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	129.816,18 €	104.100,00 €	143.000,00 €	- 52.500,00 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.424.539,57 €	1.418.400,00 €	1.475.300,00 €	29.900,00 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.763,16 €	143.300,00 €	138.600,00 €	5.900,00 €
Sonstige laufende Einzahlungen	433.654,39 €	331.800,00 €	335.100,00 €	25.400,00 €
<b>Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.786.166,22 €</b>	<b>5.715.500,00 €</b>	<b>6.323.300,00 €</b>	<b>362.700,00 €</b>
Personalauszahlungen	1.232.306,03 €	1.305.800,00 €	1.311.900,00 €	- 3.500,00 €
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.373.336,38 €	1.294.300,00 €	1.232.100,00 €	- 116.200,00 €
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	1.300.002,39 €	1.663.400,00 €	1.503.400,00 €	- 49.500,00 €
Auszahlungen der sozialen Sicherung	307.005,28 €	298.500,00 €	309.000,00 €	- 42.500,00 €
Sonstige laufende Auszahlungen	305.272,46 €	363.800,00 €	429.900,00 €	49.800,00 €
<b>Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.517.922,54 €</b>	<b>4.925.800,00 €</b>	<b>4.786.300,00 €</b>	<b>- 161.900,00 €</b>
<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.268.243,68 €</b>	<b>789.700,00 €</b>	<b>1.537.000,00 €</b>	<b>524.600,00 €</b>
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	38.806,91 €	41.200,00 €	34.600,00 €	- 9.500,00 €
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	428.271,34 €	429.800,00 €	415.700,00 €	700,00 €
<b>Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen</b>	<b>- 389.464,43 €</b>	<b>- 388.600,00 €</b>	<b>- 381.100,00 €</b>	<b>- 10.200,00 €</b>
<b>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>878.779,25 €</b>	<b>401.100,00 €</b>	<b>1.155.900,00 €</b>	<b>514.400,00 €</b>
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	507.340,48 €	1.316.400,00 €	555.300,00 €	- 39.900,00 €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	351.562,43 €	1.609.600,00 €	565.500,00 €	5.300,00 €
<b>Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>155.778,05 €</b>	<b>- 293.200,00 €</b>	<b>- 10.200,00 €</b>	<b>- 45.200,00 €</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag</b>	<b>1.034.557,30 €</b>	<b>107.900,00 €</b>	<b>1.145.700,00 €</b>	<b>469.200,00 €</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- €	349.900,00 €	- €	- €
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	496.539,80 €	889.800,00 €	639.700,00 €	88.500,00 €
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>- 496.539,80 €</b>	<b>- 539.900,00 €</b>	<b>- 639.700,00 €</b>	<b>- 88.500,00 €</b>



#### 6. die Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)

Bezeichnung Position	Ergebnis 2013	Plan 2014	Nachtrag 2015	Mehr/Weniger
<b>Jahresergebnis vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen</b>	<b>4.234.756,03 €</b>	<b>583.600,00 €</b>	<b>1.316.500,00 €</b>	<b>1.100.800,00 €</b>
Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	- €	- €	300.000,00 €	300.000,00 €
Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	- €	- €	- €	- €
<b>Jahresergebnis vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen</b>	<b>4.234.756,03 €</b>	<b>583.600,00 €</b>	<b>1.016.500,00 €</b>	<b>800.800,00 €</b>
Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	- €	- €	- €	- €
Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	- €	- €	- €	- €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4.234.756,03 €</b>	<b>583.600,00 €</b>	<b>1.016.500,00 €</b>	<b>800.800,00 €</b>
nachrichtlich	- €	- €	- €	- €
Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	505.638,67 €	4.740.395,00 €	5.323.995,00 €	- €
Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr	4.740.394,70 €	5.323.995,00 €	6.340.495,00 €	800.800,00 €

- *Im Haushaltsjahr ist der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik gegeben, da im Ergebnishaushalt kein negatives Jahresergebnis ausgewiesen wird und der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.*
- *Zum Ende des Planungszeitraumes wird ebenfalls ein ausgeglichener Ergebnishaushalt erwartet, da auch im letzten Haushaltsjahr des Planungszeitraumes kein negatives Jahresergebnis ausgewiesen wird und der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.*

#### 7. die Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Bezeichnung Position	Ergebnis 2013	Plan 2014	Plan 2015	Mehr/Weniger
Abnahme der liquiden Mittel	- €	419.600,00 €	- €	- €
Zunahme der liquiden Mittel	540.965,24 €	- €	506.000,00 €	380.700,00 €

- *Im Haushaltsjahr 2015 ist der Haushaltsausgleich im Finanzaushalt gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik gegeben, da im Finanzaushalt unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ein positiver Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen sowie der planmäßigen Tilgungen ausgewiesen wird.*

- Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes kann ein ausgeglichener Finanzhaushalt erwartet werden, da im Finanzhaushalt des letzten Haushaltsjahres des Finanzplanungszeitraumes unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ein positiver Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen sowie der planmäßigen Tilgungen ausgewiesen wird.

**8. Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre**

Lfd. Nr.	Ansätze des Haushaltsjahres		Ansätze der Haushaltsfolgejahre								
			1. Haushaltsfolgejahr		2. Haushaltsfolgejahr		3. Haushaltsfolgejahr				
	1	2	3	4	5	6	7	8			
1.	(in €)										
	Investitionen des Haushaltsjahres										
1.1.	Investitionsauszahlungen	565.500		195.300			116.300				32.300
1.2.	Investitionseinzahlungen	555.300		289.200			227.700				235.300
1.3.	Abschreibungen	878.500		895.000			906.800				889.900
1.4.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	435.700		435.300			433.200				427.000
1.5.	Unterhaltungs- / Bewirtschaftungsaufwendungen	1.031.900		980.500			978.800				980.600
1.6.	Kreditaufnahme										
1.7.	Kredittilgung (planmäßige)				0				0		0
1.8.	Fremdkapitalzins		551.200	446.500			459.300				472.900
1.9.	Bei Ersatzinvestition Wegfall von Abschreibungen auf Altanlagen										
1.10.	Bei Ersatzinvestition Wegfall von Unterhaltungs- / Bewirtschaftungsaufwendungen										

Investitionen 2015 und Folgejahre

<b>Einzahlungen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b><u>Investitionszuwendungen</u></b>				
FAG-Mittel	128.400,00	128.400,00	128.400,00	128.400,00
SZW mit investiver Bindung	86.300,00	86.800,00	64.100,00	71.700,00
Zuwendungen TLF 4000	60.000,00			
Zuwendung Wärmebildkamera	3.500,00			
Sonderhilfen Sanierung Seniorentreff	39.200,00	39.200,00		
<b><u>Beiträge</u></b>				
Beiträge Pappelweg	25.000,00			
Beiträge Heuweg	23.900,00			
<b><u>Verkauf Flurstücke</u></b>				
FS Rostocker Str.	128.000,00			
<b><u>Einzahlungen für Kreditgewährungen</u></b>	<b>33.800,00</b>	34.300,00	34.700,00	34.700,00
<b><u>Sonstiges</u></b>				
Holzverkauf / Bruchholz	27.200,00	500	500	500
<b>gesamt:</b>	<b>Siehe Spalte 34</b>	<b>555.300,00</b>	<b>289.200,00</b>	<b>227.700,00</b>
	<b>Finanzhaushalt</b>			<b>235.300,00</b>
<b>Auszahlungen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b><u>für immaterielle VMG</u></b>				
Software/Hardware	14.000,00	2.000,00	1.000,00	2.000,00
<b><u>Sachanlagen</u></b>				
<b><u>Betriebs-und Geschäftsausstattung</u></b>				
Schuleinrichtungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Geschäftsausstattungen	11.000,00	11.500,00	13.500,00	23.500,00
Brandschutz/Katastrophenschutz	12.200,00			
Schlauchtransporter		6.000,00		
Sonstige BGA	7.200,00	4.800,00	16.800,00	1.800,00
Anschaffung TLF 4000	300.000,00			
Ausübung Vorkaufsrecht	56.000,00			
sonstige Auszahlung Sachanlagen	4.100,00			
<b><u>Anlagen im Bau</u></b>				
Photovoltaikanlage (Eigenbedarf)	0,00	55.000,00		
Seniorentreff (Bauabschnitte)	15.000,00	80.000,00	80.000,00	
Ausbau Heuweg	86.000,00			
Ausbau Pappelweg	55.000,00			
<u>Ausbau Schwarzer Weg/ Am Bahndamm</u>		31.000,00		
<b>Spalte 40</b>	<b>565.500,00</b>	<b>195.300,00</b>	<b>116.300,00</b>	<b>32.300,00</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.200,00</b>	<b>93.900,00</b>	<b>111.400,00</b>	<b>203.000,00</b>
<b>Spalte 41</b>				

Die Plandaten für 2016 und Folgejahre werden im November in den Fachausschüssen beraten, sodass sich die Investitionsliste für die Folgejahre noch ändern kann.



## 9. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Restkapital zum:	Gemeinde Graal-Müritz	Regiebetrieb
31.12.2013	6.095.338 €	4.647.360 €
31.12.2014	5.785.674 €	4.414.949 €
31.12.2015	5.383.174 €	4.177.749 €
31.12.2016	5.176.974 €	3.937.449 €
31.12.2017	4.962.074 €	3.693.049 €
31.12.2018	4.738.474 €	3.443.749 €

## 10. Belastung des Haushaltsjahres durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Übernahme/ Schuldendiensthilfe für den TSV mit einer jährlichen Belastung v. 2,6 TEUR

## 11. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

beschlossener Kassenkredit lt. Haushaltssatzung:

2012	470.000 EURO
2013	560.000 EURO
2014	560.000 EURO
2015	632.000 EURO

Die Gemeinde Graal-Müritz setzt vorsorglich in der Haushaltssatzung einen Kassenkredit gemäß § 53 KV M-V fest. Die Gemeinde will damit ihre Zahlungsfähigkeit sicherstellen.

Eine Inanspruchnahme des Kassenkredites ist im Haushaltsjahr 2015 nicht notwendig.



13. Entwicklung der Sonderposten untergliedert nach den einzelnen Sonderposten

Ifd. Nr.	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Einstellungen	Planmäßige Aufösungen	Außerplanmäßige Auflösung / Abgänge	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015
		1	2	3	4	5
1.	<b>Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen</b>	7.208.160	102.700	335.800		6.975.060
2.	<b>Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten</b>					
2.1	Beiträge	1.741.220	48.900	85.700		1.704.420
2.2	Baukostenzuschüsse					
2.3	Unentgeltliche Vermögensübernahmen im Rahmen von Erschließungsverträgen					
3.	<b>Sonderposten aus Anzahlungen</b>					
3.1	Anzahlungen Zuwendungen	500.410				500.410
3.2.	Anzahlungen Beiträge und ähnliche Entgelte					
4.	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>					
5.	<b>Sonstige Sonderposten</b>					
5.1	Sonderposten m. Rücklagenanteil	406.160		14.200		391.960
	<b>Summe</b>	<b>9.855.950</b>	<b>151.600</b>	<b>435.700</b>	<b>0,00</b>	<b>9.571.850</b>



14. Entwicklung der Rückstellungen

Ifd. Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres					Inanspruchnahme	Zuführung	Auflösung	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015
		1	2	3	4	5				
1	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>									
1.1	Pensionsrückstellungen	1.340.000	0	37.800	0				1.377.800	
1.2	Beihilferückstellungen	381.300	0	28.400	0				409.700	
2	<b>Steuerrückstellungen</b>	0	0	0	0				0	
3	<b>Sonstige Rückstellungen</b>									
3.1	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	10.000	10.000	0	0				0	
3.2	Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	59.000	0	0	0				59.000	
3.3	Rückstellungen für Altersteilzeit	0	0	0	0				0	
3.4	Rückstellungen für ausstehenden Urlaub und Gleitzeitüberhänge	17.500	0	0	2.800				14.700	
3.5	Rückstellungen für Fördermittelrückzahlungen	0	0	0	0				0	
3.6	Rückstellungen (Prüfungen)	6.500	0	0	0				6.500	
	<b>Summe</b>	<b>1.814.300</b>	<b>10.000</b>	<b>66.200</b>	<b>2.800</b>				<b>1.867.700</b>	

15. Aufwendungen und Auszahlungen sowie die selbstfinanzierten Eigenanteile für freiwillige Leistungen

Übersicht über die freiwilligen Aufwendungen	Produkt	Plan 2015	Nachtrag 2015	Plan 2014
Begrüßungsgeld Neugeborene	11100	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Zuschuss Feuerwehr	12601	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Zuschuss Jugendfeuerwehr	12601	1.300,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €
Zuschuss Privatschule Greenhouse	21500	66.0000 €	62.0000 €	65.000,00 €
Zuschuss Kunstvereine	28101	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Zuschuss Mandolinenorchester	28101	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Zuschuss Heimatvereine	28101	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Zuschuss Friedhof	29101	5.100,00 €	5.100,00 €	5.100,00 €
Zuschuss Jugendhaus	36601	33.800,00 €	33.800,00 €	33.800,00 €
Zuschuss Seniorentreff	33101	7.600,00 €	7.600,00 €	7.600,00 €
Zuschuss TSV	42101	6.600,00 €	6.600,00 €	6.600,00 €
Zuschuss Ortsverkehrswacht	28101	800,00 €	800,00 €	800,00 €
Zuschuss andere Sportvereine	42101	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
<b>Gesamt:</b>		<b>132.800,00 €</b>	<b>128.800,00 €</b>	<b>131.800,00 €</b>

Bei der Veränderung des Zuschusses an die Greenhouse School handelt es sich nicht um eine Kürzung des Zuschusses. Hier war lediglich ein zu hoher Planwert hinterlegt. Dieser wurde anhand von Hochrechnungen herab korrigiert.

Zuschussbedarf und selbstfinanzierte Eigenanteile für weitere freiwillige Leistungen:

Einrichtung:	Produkt	Nachtrag 2015	2015	2014
		Zuschussbedarf	Zuschussbedarf	Zuschussbedarf
Bibliothek	27201	55.500,00 €	57.000,00 €	55.200,00 €
Heimatmuseum	25201	29.800,00 €	29.600,00 €	30.600,00 €
Kinderhort (nur Containermiete)	36503	59.900,00 €	59.900,00 €	keine Darstellung im Haushalt
Sportförderung	42101	57.100,00 €	57.100,00 €	48.100,00 €

Berechnung Schlüsselzuweisungen / Kreisumlage

	Ist 2012	Ist 2013	2014	2015	2016	2017	2018
Steuereinnahmen							
Grundsteuer A	2.201,22	1.505,78	1.354,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Grundsteuer B	417.684,64	419.915,36	427.902,00	427.000,00	427.500,00	428.000,00	428.000,00
Gewerbesteuer	832.065,64	572.943,31	605.112,00	944.000,00	650.000,00	650.000,00	650.000,00
abzgl. Gewerbesteuerumlage (11,67 v.H.)	-97.074,33	-71.450,87	-72.434,00	-110.200,00	-75.800,00	-75.800,00	-75.800,00
Umsatzsteuer	92.958,31	93.541,63	96.068,00	117.800,00	133.700,00	163.600,00	183.600,00
EST-Anteil	832.337,93	940.411,85	1.018.623,00	1.103.300,00	1.173.400,00	1.228.800,00	1.287.600,00
Familienlastenausgleich	179.784,14	182.796,12	193.362,00	196.400,00	196.600,00	196.600,00	196.600,00
IST-Aufkommen	2.259.957,55	2.139.663,18	2.269.987,00	2.679.800,00	2.506.900,00	2.592.700,00	2.671.500,00
<b>Steuerkraftmesszahl siehe Ermittlung</b>	<b>2.316.861,53</b>	<b>2.198.043,59</b>	<b>2.344.364,03</b>	<b>2.778.614,71</b>	<b>2.584.542,77</b>	<b>2.670.378,03</b>	<b>2.749.178,03</b>
Anteil IST-Aufkommen an Steuerkraftmesszahl	0,98	0,97	0,97	0,96	0,97	0,97	0,97
Ausgangsmesszahl			2014	2015	2016	2017	2018
Bürger					4.152	4.152	4.152,00
Grundbetrag lt. Erläss					965,20	965,20	965,20
<b>abzüglich Steuerkraft Vorvorjahr = Unterschiedsbetrag</b>					4.007.510,40	4.007.510,40	4.007.510,40
x 60% = Schlüsselzuweisung	gesamt:	IST: 957.111,74	IST: 816.215,83	gem. Erlass: 992.766,25	997.887,82	737.337,41	853.780,58
davon 8,7% investive Bindung	61100 2012		71.010,78	86.370,66	86.816,24	64.148,35	74.278,91
SZW ohne Investive Bindung	61100 41111		745.205,05	906.395,59	911.071,58	673.189,06	779.501,67
<b>Kreisumlagegrundlage</b>							
Steuerkraftmesszahl Vorvorjahr			2.316.861,53	2.198.043,59	2.344.364,03	2.778.614,71	2.584.542,77
zzgl. SZW Vorjahr			957.111,74	816.215,83	992.766,25	997.887,82	737.337,41
<b>KUG</b>			<b>3.273.973,27 €</b>	<b>3.014.259,42 €</b>	<b>3.337.130,28 €</b>	<b>3.776.502,53 €</b>	<b>3.321.880,18 €</b>
<b>Kreisumlage (2015 = 39,67 v.H. / ab 2016 = 39,33 v.H.)</b>	<b>61100 54421</b>		<b>1.409.772,89</b>	<b>1.195.756,71</b>	<b>1.312.493,34</b>	<b>1.485.298,45</b>	<b>1.306.495,48</b>



Ermittlung Steuerkraftmesszahlen Planungszeitraum

HHJ	Einwohner am 31.12.2013	Grundsteuer A					Grundsteuer B					Gewerbesteuer				Familien- leistungsausgleich (FLA)	Aufkommen (Sp. 5+Sp. 9+Sp. 1 3./ Sp. 17+Sp. 18+ Sp. 19+Sp. 20)	Steuerkraftmesszahl											
		Istaufkommen bzw. geplantes Istaufkommen	Hebesatz	Steuermess- betrag Sp. 5 / Sp. 6	Steuerkraft- zahl Sp. 7 x niv. Hebesatz	Istaufkommen bzw. geplantes Istaufkommen	Hebesatz	Steuermess- betrag Sp. 9 / Sp. 10	Steuerkraft- zahl Sp. 11 x niv. Hebesatz	Istaufkommen bzw. geplantes Istaufkommen	Hebesatz	Steuermess- betrag Sp. 13 / Sp. 14	Steuerkraft- messzahl Sp. 15 x niv. Hebesatz	Gewerbe- steuer- umlage	Gemeindeanteil an der Einkommen- steuer				Umsatz- steuer										
2013	4.185	1.505,00	200	752,50	2.072,46	8	419.915,00	330	127.247,00	11	444.514,00	12	572.943,00	300	190.981,00	606.158,00	16	71.451,00	946.412,00	18	187.796,00	20	2.139.662,00	21	2.198.043,46	22	2.344.360,74		
2014	4.185	1.354,00	200	677,00	1.905,42	8	427.902,00	330	129.667,27	11	458.075,57	12	605.112,00	300	201.704,00	648.760,75	16	72.434,00	1.018.623,00	18	193.362,00	19	2.269.987,00	20	2.344.360,74	21	2.498.347,77	22	2.670.378,03
2015	4.185	1.500,00	200	750,00	2.110,88	8	427.000,00	330	129.393,94	11	457.109,97	12	604.000,00	300	216.666,67	696.886,67	16	75.800,00	1.173.400,00	18	196.600,00	19	2.506.900,00	20	2.584.342,77	21	2.749.178,03	22	2.921.500,00
2016	4.185	1.500,00	200	750,00	2.110,88	8	428.000,00	330	129.696,97	11	458.180,48	12	650.000,00	300	216.666,67	696.886,67	16	75.800,00	1.287.600,00	18	183.600,00	19	2.592.700,00	20	2.670.378,03	21	2.844.360,74	22	3.019.500,00
2017	4.185	1.500,00	200	750,00	2.110,88	8	428.000,00	330	129.696,97	11	458.180,48	12	650.000,00	300	216.666,67	696.886,67	16	75.800,00	1.287.600,00	18	183.600,00	19	2.592.700,00	20	2.670.378,03	21	2.844.360,74	22	3.019.500,00
2018	4.185	1.500,00	200	750,00	2.110,88	8	428.000,00	330	129.696,97	11	458.180,48	12	650.000,00	300	216.666,67	696.886,67	16	75.800,00	1.287.600,00	18	183.600,00	19	2.592.700,00	20	2.670.378,03	21	2.844.360,74	22	3.019.500,00